



Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 09/09
14. August 2009

Nichtamtlicher Teil

Seite 111

Apoldas Wirtschaft erwartet Investoren

2. Erweiterung des Gewerbeparks B 87 / Firma Hörisch-Präzision wird erweitert



Nur wenige Meter vom Ort des gemeinsamen Spatenstichs im Dezember entfernt, schritten Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus und Apoldas Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand am vergangenen Mittwoch zur Einweihung der zweiten Erweiterung des Gewerbeparks an der B 87. Dritte im Bunde beim Durchschneiden des symbolischen Bandes war die Thüringer Sozialministerin Christine Lieberknecht.

Der Ministerpräsident ging in seiner Ansprache auf den Wirtschaftsstandort Apolda ein: Hier gebe es Firmen, die weit über die Grenzen Thüringens hinaus Bedeutung haben. In den rund 40 Unternehmen arbeiteten derzeit zwischen 1.600 und 1.700 Beschäftigte – eine stolze Zahl. Als positives Resultat nannte er auch die im Landesvergleich niedrigere Arbeitslosigkeit in der Region. Das Gebiet mit brutto rund 28 Hektar weist eine Nutzfläche von etwa 23 Hektar auf. Investiert wurden in diese Erweiterung insgesamt rund 2,7 Millionen Euro, davon wurden etwa 2,2 Millionen Euro gefördert.

In Zusammenarbeit mit der LEG Thüringen werden die Grundstücke der neuen Erweiterungsfläche potenziellen Investoren angeboten. Mehrere haben sich schon dafür interessiert, so besichtigten unter anderem koreanische Unternehmer im Juli die Grundstücke.

Direkt nach der Einweihung gab es wenige Meter entfernt einen weiteren Grund zum Feiern – die Grundsteinlegung zur Erweiterung der Produktionsstätte der Firma „Hörisch-Präzision GmbH“. Dort werden insgesamt 850.000 Euro investiert, davon 350.000 Euro in den eigentlichen Bau und 500.000 Euro in Hochleistungsautomaten. Die Grundfläche der neuen Produktionshalle beträgt 500 Quadratmeter, die Bauzeit wird etwa drei Monate betragen. Im Oktober 1990 gründete Klaus Hörisch die Firma, die damals drei Mitarbeiter beschäftigte, in der Garage seines Wohnhauses. 1994 folgte der Firmenneubau im Gewerbegebiet an der B 87. Am 1. April 2007 gründeten die beiden Geschäftsführer Klaus und Torsten Hörisch die „Hörisch-Präzision GmbH Apolda“, die derzeit 42 Mitarbeiter zählt.

Im Anschluß an die Grundsteinlegung besichtigte der Ministerpräsident mit dem Juniorchef die Produktionsstätte.



Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil, u.a.:

Rückbau sichert städtebauliche Entwicklung	112
17. Apoldaer Kabarett-Tage	113
„Buch der Woche“ - neues Angebot für Leseratten	113
Aus dem Stadtarchiv: Aus der „Erholung“ wurde die „Kugel“	116
Herzlichen Glückwunsch	117
Vereinsnachrichten	117 - 118
Aus den Ortsteilen	119

Amtlicher Teil, u.a.:

Wahlbekanntmachung für die Wahl zum 5. Thüringer Landtag	120
Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009	120

Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	121 - 122
-------------------------------------	-----------

Nächste Stadtratssitzung:
2. September 2009, 17.00 Uhr,
Stadthaus, Raum 35

Nächstes Amtsblatt:
11. September 2009

Redaktionsschluss: 2. September 2009



**DEINE STIMME
GEGEN NAZIS!**

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Rückbau sichert städtebauliche Entwicklung



Foto: Dornsgasse 16

Eine Reihe markanter Ordnungsmaßnahmen werden derzeit im Stadtgebiet durchgeführt. Diese beinhalten zunächst den Abbruch von leer stehenden und nicht mehr erhaltenswerten Gebäuden und die anschließende Wiederherstellung der frei werdenden Flächen. Diese können dann in die jeweils geplante städtebauliche Entwicklung eingebunden werden und für künftige Investitionen vorgehalten werden. Gleichzeitig werden städtebauliche Missstände beseitigt.



Foto: Christian-Zimmermann-Straße 2-4

Neben der Stadtverwaltung selbst, die u. a. in Kürze das Gebäude in der **Dornsgasse 16** abreißen lassen wird, sind insbesondere die städtischen Gesellschaften sehr aktiv.

Die Wohnungsgesellschaft Apolda mbH (WGA) begann bereits im Juni mit dem Abriss des Eckgebäudes **Bernhardstraße 73** (Ecke Bahnhofstraße). Die darin befindlichen Wohnungen waren wirtschaftlich nicht mehr zu sanieren. Der Wohnungsstandort war zudem unansehnlich geworden und die Wohnungszuschnitte auch nicht mehr zeitgemäß. Auf dem Grundstück wird zunächst eine Grünfläche entstehen, welche als Vorratsfläche dient und später neu entwickelt werden kann.

Erst vor wenigen Tagen wurde dagegen mit dem Rückbau der beiden Häuser **Christian-Zimmermann-Str. 2-4** begonnen. Die Wohnungen stehen seit fast 10 Jahren komplett leer. Auf der Fläche werden anschließend Parkplatzflächen für die Anwohner entstehen. Durch den Abriss erhält aber auch die WGA-Immobilie Buttstädter Straße 27 eine deutliche höhere Attraktivität. Der Außenbereich wird vergrößert und erhält mehr Licht; der Anbau von Balkonen wird dadurch ermöglicht.

Foto: Bernhardstraße/Ecke Ackerwand



Die Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH (ASEG) konzentrierte ihre Aktivitäten bisher auf das Areal Bahnhofstraße-Ackerwand-Bernhardstraße. Es erfolgten bereits die Abrisse der **Bernhardstraße 34** (ehem. Rinder- und Pferdehandlung Fleischmann, später Fa. Raspe), der **Ackerwand 9 a** (ehem. Miltsche Fabrik) mit einem umbauten Raum von ca. 25.000 m³. Der obere Teil der entstandenen Freiflächen wurde auch schon wieder begrünt. Derzeit wird über das städtische Tochterunternehmen das ehemalige Technische Schülerzentrum (ehem. Ludwig & Winkler), **Bernhardstraße 30, 32** und **Ackerwand 1** abgebrochen. Der Gebäudekomplex umfasst dabei einen umbauten Raum von ca. 23.000 m³.

Ein weiterer Schwerpunkt der laufenden Ordnungsmaßnahmen der ASEG ist zudem die **Bahnhofstraße 39** (Ecke Ackerwand). Auf der bereits bestehenden Abrissfläche werden aktuell die noch vorhandenen Keller heraus genommen, die Flächen angepasst und somit für eine künftige Bebauung wieder vorgehalten.

Eine wichtige Rolle soll dieses Areal auch für die mögliche Landesgartenschau 2013 bilden, für die sich Apolda beworben hat. Durch diese Maßnahmen werden wichtige Voraussetzungen für eine Einbindung in das Gartenschau-Konzept gegeben.

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Uwe Steimle entpuppt sich als Zugpferd

17. Apoldaer Kabarett-Tage mit buntem Programm vom 10. bis 19. September im Schloss

Foto: privat



Seit 1993 finden Jahr für Jahr die Apoldaer Kabarett-Tage im Städtischen Kulturzentrum Schloss Apolda statt. In diesem Jahr ist Uwe Steimle der „Renner“ – die Veranstaltung ist bereits ausverkauft. Der Dresdner,

in Apolda längst kein Unbekannter mehr, eröffnet am Donnerstag, dem 17. September, mit seinem Programm „Special – ein Abend mit Uwe Steimle“ die zweite Halbzeit der Traditionsreihe. In seinem neuen Programm „special“ lässt er mit nagelneuen Texten und Spielszenen zur ungeteilten Freude des Publikums die Figuren Zieschong und Bähnert wieder lebendig werden. Höhepunkte sind – da bisher für Zieschong ohne Ertrag – die „Heiratsannonce Teil 2“ und – falls als Zugabe erzwungen – die Honni-Parodien. Ein schönes, rundes Best of. Schon ab 19.00 Uhr bereiten Petra Herffurth und Ingrid Katzig von der Apoldaer Musikschule „Ottmar Gerster“ (beide Akkordeon) mit einer blauen Stunde („L'heure bleue“) den Auftritt musikalisch vor.

Den Auftakt der 17. Apoldaer Kabarett-Tage gestaltet indes der Leipziger Clemens Peter Wachenschwanz am 10. September, mit seinem Programm „Schwarzwurzeln“.

Uli Masuth (Duisburg/Weimar) will am Freitag (11.09.) mit „Ein Mann packt ein“ das Publikum begeistern.

In der zweiten Woche geht es nach Steimle am Freitag, 18. September, mit dem Erfurter Kabarett Lachgeschoss und dessen Pro-

gramm „Frauen sind keine Männer – aber das schaffen sie auch noch!“ weiter.

Diesmal zum Abschluss der diesjährigen Apoldaer Kabarett-Tage treten am Samstag, 19. September, die Wormstedter Lokalmatadoren „Anakonda“ auf. Unter dem Titel „Lachgas ist aus“, nehmen sie die Großen, aber auch lokale „Prominenz“ in ihren erbarmungslosen Würgegriff.

Auf Grund der geringen Platzkapazität wird um Platzreservierungen zum Vorprogramm (ab 19.00 Uhr) in der Tourist-Information Apolda oder bei der Abteilung Kultur gebeten. Die Kabarett-Veranstaltungen beginnen jeweils um 20.00 Uhr, Einlass ist um 19.30 Uhr.

Karten im Vorverkauf gibt es bei der Tourist-Information Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, Tel. 03644 650100, Restkarten – falls vorhanden – sind an der Abendkasse erhältlich.



„Buch der Woche“ – neues Angebot für Leseratten

Stadtbibliothek Apolda scheint Ausleihzahlen von 2008 im laufenden Jahr zu übertreffen

Mit einem neuen Angebot will die Stadtbibliothek einmal mehr auf das Lesen aufmerksam machen – seit vergangener Woche wird in der Villa Bahnhofstraße 43 regelmäßig das „Buch der Woche“ vorgestellt. Für die Premiere wurde der Fantasy-Dreiteiler „Bartimäus“ von Jonathan Stroud vorgesehen.

In der Woche vom 17. bis 21. August ist Paul Theroux' „Moskito Küste“ Buch der Woche.

In der folgenden Woche wird das Werk „Der Schreckenmeister“ von Walter Moers die besondere Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Dem folgt eine Woche später dann Rolf-

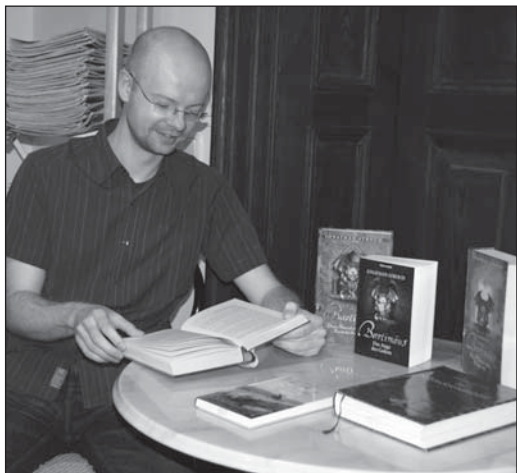
Bernhard Essigs „Warum die Schweine pfeifen“.

Insgesamt hält die Apoldaer Stadtbibliothek etwa 42.000 Medien vor, darunter Sachliteratur, Belletristik, Kinder- und Jugendliteratur, Zeitschriften, Tonträger, sowie audiovisuelle und elektronische Medien. Das von der Stadt angesetzte Budget für reine Neuanschaffungen beträgt im Jahr 2009 allein 9.500 Euro. Beim Freistaat Thüringen beantragt und auch bereits zugesagt sind 3.000 Euro an Fördermitteln. Der Schwerpunkt bei der Beschaffung liegt in diesem Jahr auf Jugendliteratur sowie eher Belletristik für Erwachsene (darunter auch viele als Hörbücher, die im Moment neben Zeitschriften die „bestgehendste“ Bestandsgruppe sind). Damit sollen neue Leser gewonnen werden, die dann in der Regel auch die zahlreichen Sach- und Fachbücher nutzen.

„Einen Hinweis wert ist auch die große Zahl der bei uns erhältlichen Zeitschriftentitel – wir halten bis jetzt 40 Titel vor; in den meisten anderen Bibliotheken wird hier sehr drastisch eingespart“, stellt Bibliotheksleiter Hans-Peter Gottschaldt fest. Das Spektrum reicht hier von der „Bunten“ über den „Spiegel“ und „Stern“ bis hin zu Zeitschriften für spezialisierte Leser, wie z.B. „Bike“, „Datz“ und mehrere Computerzeitschriften.

Die Ausleihzahlen stimmen optimistisch: Mitte dieses Jahres lag man an der Bahnhofstraße bei den Printmedien bereits bei rund 30.000, es werden voraussichtlich also mehr als im vergangenen Jahr. Absoluter Renner in diesem Jahr sind die Bücher der „Twilight“-Serie von Stephenie Meyers und „Der Turm“ von Uwe Tellkamp, dazu natürlich immer noch „Ich bin dann mal weg“ von HP Kerkeling, das inzwischen in fünf Exemplaren vorrätig ist. Auch die rund 16.000 Ausleihen bei Nicht-Büchern deuten in diese Richtung. „Auffällig dieses Jahr ist die gute Nutzung der Bibliothek während der Ferienzeit; offenbar sind viele der Apoldaer und Bürger des Kreises zu Hause geblieben“, so Gottschaldt weiter. Entsprechend erfreulich ist auch die Anzahl der aktiven Nutzer, die im Juli mit rund 750 gut über der Hälfte der Nutzer des letzten Jahres lag.

Das alles ist für eine Jahresnutzungsgeldgebühr von 8 Euro für Erwachsene, 4 Euro für Erwachsene mit Ermäßigung (Schüler, Studenten, Azubis, BW-Soldaten, Zivis) zu nutzen. Kinder (bis 18 Jahre) zahlen 2,50 Euro. Die Gebühr gilt für jeweils 365 Tage, nicht für ein Kalenderjahr, also unabhängig vom Anmeldetermin. Die Anzahl der ausleihbaren Medien ist im Grunde nicht begrenzt, der Leser allein entscheidet, was er innerhalb der Ausleihfrist zu schaffen glaubt. Eine Beschränkung gibt es nur bei DVDs, da der Bestand gegenüber den anderen Medien sehr klein ist.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Landesgartenschau-Grüße vom „Kap der guten Hoffnung“



Foto: privat

Während ihrer Reise nach Südafrika nahmen Hannelore und Wolfgang Weiland aus Apolda dieses Foto am „Kap der guten Hoffnung“ mit dem Werbeplakat der Stadt Apolda für die Landesgartenschau 2013 auf. Vielen Dank dafür!

Neues von der Stadtökologie

Die mobile Saftpresse – Eigener Saft aus eigenen Äpfeln

Haben Sie auch jedes Jahr viele Äpfel oder Birnen aus dem Garten oder von ihrer Streuobstwiese und wissen nicht wohin damit? Dann haben wir für Sie die Lösung: Produzieren Sie mit Hilfe unserer mobilen Saftpresse einfach Ihren eigenen Saft!

Am Donnerstag, dem **24. September 2009**, machen wir Station auf der **Festwiese in der Herressener Promenade in Apolda** und laden Sie ganz herzlich ein, Ihr Obst (eventuell auch kleine Mengen) bei uns zu pressen.

Was müssen Sie tun:

- Melden Sie sich heute schon bei der Stadtverwaltung Apolda
Herr Hubert Müller, Stadtökologie,
Telefon 03644 650274



oder dem Projektträger
GRÜNE LIGA Thüringen e.V.,
Telefon 03643 492796.

- Teilen Sie hier den Zeitpunkt der Anlieferung, Obstmenge und -art sowie gewünschte Verpackung (Flaschen oder Bag in Box) mit.
- Sprechen Sie auch Nachbarn, Freunde und Bekannte an.

Was bringen wir mit:

- Die mobile Saftpresse, bestehend aus Waschanlage, Mühle, Presse, Pasteur und Abfüllanlage, ausgelegt für Obstmengen von min. 50 kg bis max. 2.500 kg (ca. 75%ige Saftausbeute bei einer Leistung von 200-300 l Saft/Stunde);
- 1l-Flaschen (max. 300 Stk.) oder Bag in Box (Beutel und Karton in 3l, 5l und 10l Gebinden) sowie
- Fachberatung rund um das Thema Streuobstanbau



Was es kostet:

- 1,00 € pro Liter Saft inkl. Mehrwertsteuer, Verpackung und Pfand
- und etwas Zeit.

Die mobile Saftpresse ist ein Projekt der GRÜNEN LIGA Thüringen e.V., weitere Informationen unter: www.grueneliga-thueringen.de

Ferien-Crash-Schwimmkurs für Kinder in den Herbstferien 2009

Wo? In der Schwimmhalle in Apolda

Kursdauer? 15 Stunden!

Wann?

montags, den 12.10. und 19.10.2009
von 08.30 bis 10.00 Uhr

dienstags, den 13.10. und 20.10.2009
von 09.00 bis 11.00 Uhr

donnerstags, den 15.10. und 22.10.2009
von 09.00 bis 10.00 Uhr

freitags, den 16.10. und 23.10.2009
von 09.00 bis 10.00 Uhr

samstags, den 17.10. und 24.10.2009
von 09.00 bis 10.00 Uhr

sonntags, den 18.10. und 25.10.2009
von 09.00 bis 10.00 Uhr

Anmeldungen bitte in der Schwimmhalle Apolda oder telefonisch unter: 03644 564626.



Aqua-Fitness-Kurs

Wo? Schwimmhalle Apolda, Leutloffstraße

Wann? ab 30. August 2009
jeweils sonntags
18.00 bis 19.00 Uhr oder
19.30 bis 20.30 Uhr

Kursdauer? 10 Wochen



Preis? pro Woche 1 Kursstunde
40,00 €

Anmeldung? Kassenpersonal
oder telefonisch unter:
03644 564626

Bäderteam Apolda!

Apoldaer
Beteiligungsgesellschaft mbH



Nichtamtlicher Teil

Apolda im Schach-Fieber Im Umfeld des 18. Schach-Open gibt es auch ein Bauhaus-Schachspiel und ein neues Schach-Café

Seit 1992 wird das internationale Schach-Open in Apolda Jahr für Jahr ausgetragen. Während die nunmehr 18. Auflage des Turniers vom 20. bis 23. August 2009 in der Stadthalle durchgeführt wird und sich bisher schon über 70 Teilnehmer dafür angemeldet haben, ranken sich zwei andere Ereignisse bzw. Veranstaltungen eng daran.

So eröffnet Klaus-Peter Krug, Nachwuchstrainer der TSG Apolda, am **22. August**, um **14.30 Uhr**, im Rahmen der Apoldaer Schachwoche in den Räumen des Mehr-Generationenhauses Apolda, Bahnhofstraße 41, das **Schachcafé „Rochade“**.

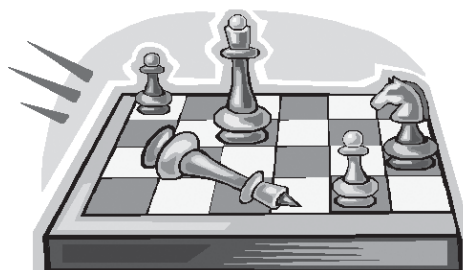
Einmal in der Woche besteht dann die Möglichkeit für jung und alt, auch mal einfach so und ungezwungen, Schach zu spielen.

Bei hoffentlich herrlichem Sommerwetter wird gemeinsam ein Schachquiz, Torwandschießen, Tischtennis, Boccia und ein Simultanschach durchgeführt. Den Gewinnern winken Freikarten für Schnupperkurse im Schachcafé „Rochade“.

Als weiteres Projekt des Bauhaus-Jahres hat die MVA-Gruppe „Apolda blüht auf“ ein Bauhaus-Schachspiel im Umfeld der Stadthalle initiiert. Josef Hartwig, Werkmeister in der Bildhauerwerkstatt des Weimarer Bauhauses entwarf 1924 ein puristisches Schachspiel, das heute in aller Welt bekannt ist.

Hartwig, selbst begeisterter Schachspieler, brach konsequent mit allen bis dahin bekannten Figurenformen und legte der Gestaltung der Schachfigur ein vollkommen neuartiges Konzept zu Grunde. Das Ergebnis ist bereits auf den ersten Blick als außergewöhnliches zu erkennen: Dem Läufer gehört die Diagonale, der Springer bewegt sich scheinbar unbeeindruckt von den durch die Geometrie des Schachbretts gezogenen Grenzlinien.

Mit der Platzierung des Schachspiels am Rande des dringend sanierungsbedürftigen Darrrplatzes ist es gelungen, im Bauhaus-Jahr einen weiteren Baustein auf dem Weg zur Landesgartenschau 2013 zu legen.



Unsere Aktivitäten im Monat August/September

Treff der Generationen (TDG)

Mo-Do. 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Fr. 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Täglich: Eltern-Großeltern-Kindercafé
Plaudermöglichkeiten bei Kaffee und Kuchen und dabei

- Spielmöglichkeiten für Alt und Jung; bei schönem Wetter im Museumsgarten
- nach Absprache Kinderbetreuung bei Arztbesuchen und Behördengängen der Eltern
- nach Absprache Babytreff
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Unterstützung bei Behördengängen
- Individuelles Erklären von Handy und Computer
- nach Absprache individuelle Hausaufgabenbetreuung

Gemütliches Beisammensein in einer harmonischen Atmosphäre und vielfältige Möglichkeiten für individuelle Freizeitgestaltung und Hilfe bei der Umsetzung individueller Ideen.

montags ab 10.00 Uhr

Ausprobieren von neuen, schnellen Rezepten; anschließend Kostprobe

07.09., ab 17.00 Uhr

Offener Treff für Schwangere, werdende und junge Eltern, Großeltern und alle Interessierte, Informationen und Hilfe im „Behördenschlingel“

dienstags ab 10.00 Uhr

Kreativangebote, dieses Mal ganz nach Ihren Wünschen
Wir helfen Ihnen, Ihre kreativen Ideen umzusetzen und geben wertvolle Tipps und Ratschläge!

16.15 - 17.00 Uhr

Schach für Kinder und Interessierte mit Herrn Krug

mittwochs ab 9.30 Uhr

Frühstücksrunde und Krabbel-Gruppe

ab 2. September – jeden Mittwoch: 15.00 Uhr Handarbeitskreis „Die WollLust“. Jeder kann seine Handarbeit weiterfertigen, kann selber Wünsche äußern und Anleitung erfahren oder auch die Grundlagen der Handarbeit erlernen.

Sachkundige Anleitung erfolgt!

donnerstags ab 10.00 Uhr
Zeichenzirkel mit Frau Sieg

freitags ab 10.00 Uhr
Spieletag für Jedermann

Gemütliches zum Wochenausklang
☞ Wünsche können geäußert werden

Samstag, den 22.08.09, 14.30 Uhr
Eröffnung Schachcafé „Rochade“ im Treff der Generationen (Bahnhofstraße 41)

Seniorenclub „Pestalozzistraße“

täglich ab 14.00 Uhr

- | | |
|------------|--|
| Montag | Gymnastik |
| Dienstag | Zimmerkegeln mit anschließendem Kaffeekränzchen |
| Mittwoch | Unterhaltungsnachmittag |
| Donnerstag | 14.30 Uhr, Gymnastik mit Musik |
| | 27.08. Besuch der Senioren-Residenz in Bad Bibra |
| Freitag | 07.08. Treffen der Volkssolidarität |
| | 29.07. Stammtisch des Blinden- und Sehschwachenvereins |

„Villa Lustig“

Mo-Do. von 14.00 bis 18.00 Uhr
täglich wechselnde Aktivitäten

Mo und Do 14.00 Uhr
Jugendredaktion mit Herrn Weber

Frauen- und Familienzentrum

dienstags 09.00 - 14.30 Uhr
Näh- und Änderungsservice

mittwochs 10.00 - 12.00 Uhr
Frauen im Gespräch

täglich Fachberatung in jeder Lebenslage!

Kita „Regenbogenhaus“

Während der Sommerzeit findet der Mutti-treff nicht statt.
Wir begrüßen interessierte Eltern und ihre Kinder dann wieder im September.

Nichtamtlicher Teil: Informationen



Aus dem Stadtarchiv: Apoldas Lokale und ihre Entwicklungsgeschichte

Aus der „Erholung“ wurde die „Kugel“

Diese Geschichte handelt vom Haus Nr. 29 in der heutigen Käthe-Kollwitz-Straße.

Als es der Wirkermeister Carl Schmidt 1846 errichten ließ, war die Straße noch in untere und obere Schützenstraße unterteilt und begann bei Peters an der Ecke.

Schmidt bat den Architekten und Baumeister Wagenknecht ihm in der rechten Seite des neuen Hauses einen Ladenraum, den man durch eine direkte Tür von der Straße aus betreten konnte, zu projektieren. In dem Raum plante Schmidt ein Materialwarengeschäft zu eröffnen, was er nach Fertigstellung des Gebäudes auch tat.

Der nachfolgende Hauseigentümer, Fleischermeister Carl Eberhardt, verfolgte andere Ziele. Er machte aus Schmidts Laden eine Gaststätte und präsentierte sie am Sonnabend, dem 5. August 1876, als „Restaurant zur Erholung“ erstmals den Apoldaer Bürgern. Trotz des nahegelegenen Schützenhauses und den schon in dieser Gegend vorhandenen Wirtshäusern, fand die „Erholung“ schnell ihre Stammgäste.

1879 wollte sich Meister Eberhardt zur Ruhe setzen und suchte einen Käufer für sein Lokal.

Emil Leopold, der Wirt aus dem Restaurant „Armbrust“, sollte hier fest einsteigen. Wie Eberhardt aber erst später bemerkte, sah Leopold in der Wirtschaft nur eine Zwischenstation, um 1882, als das „Schützenhaus“ frei wurde, endlich dorthin zu wechseln.

Bis sich mit Friedemann Leonhardt im Januar 1888 ein neuer Bewerber fand, stellte sich Rentier Carl Eberhardt wieder hinter den Tresen.

Den neuen Wirt hielt es trotz vergrößerter Gaststube auch nicht lange hier. Schon Anfang April 1889 veräußerte dieser Haus und Grundstück an den hiesigen Gastwirt Ludwig Unruh aus der Weimarischen Straße, und zog weg.

Unruh war bekannt für seinen Weinausschank, den er natürlich an der neuen Wirkungsstätte weiterführen wollte. Um alte und neue Kunden darauf aufmerksam zu machen, änderte er den bisherigen Gaststättennamen in „Unruhs Bier- und Apfelweinstube zur Erholung“.

Nach vier Jahren mit guten Geschäftsergebnissen entschloss sich Unruh, das Haus durch einen Anbau zu vergrößern. An der rechten Hausseite entstand ein gleichgroßer Bau ohne Eingang. Mit dieser Hauserweiterung gewann der Besitzer zusätzlichen Wohnraum und was für ihn noch viel wichtiger war, eine zweite Gaststube.

Der bisherige Gesellschaftsdieners und Lohnkellner vom Schützenhaus, Hermann Schöps, zog 1912 mit seiner Familie in das Doppelhaus an der Schützenstraße, um hier eine Zukunft als selbstständiger Gasthausbesitzer zu beginnen. Sicher in dankbarer Erinnerung an seinen vorhergehenden Arbeitgeber, der Schützengesellschaft, nannte Schöps die Gaststätte „Zur goldenen Kugel“. Unter den Apoldaern hieß sie einfach „de Kuller“.

Links im Haus entfernte Schöps die Wand zwischen seiner Stube und der dahinterliegenden Kammer. Von dem neuen größeren Raum profitierten nicht nur die Mitglieder einiger Apoldaer Vereine, darunter die Kanarienzüchter, die sich hier treffen konnten.

Nach dem Ableben von Hermann Schöps im Jahr 1932, führte zuerst seine Frau Emilie und dann ab 1941 Sohn Paul das Familiengeschäft weiter.

Bis ins Jahr 1961 kehrten hier noch Gäste ein.

Auch nach der Schließung blieb dem Haus der Publikumsverkehr erhalten.

Viele Apoldaer Bürger können sich sicher noch daran erinnern, dass zu DDR-Zeiten der HO-Kreisbetrieb (HO = Handelsorganisation) hier am Ort eine Uhren-Reparaturwerkstatt unterhielt.

Heute nutzt in dem sehr schön renovierten Privathaus ein Zahnarzt die Räumlichkeiten der ehemaligen Gaststätte für seine Praxis.

4. Ehrenamtsgala des Kreises Weimarer Land

Vorschläge erbeten

In Vorbereitung der 4. Ehrenamtsgala des Kreises Weimarer Land am 9. Oktober 2009 möchten wir alle Vereine und Verbände des Kreises bitten, Bürger zu benennen, die über einen längeren Zeitraum ehrenamtlich tätig sind und für ihre hervorragende Arbeit ausgezeichnet werden sollen. Dabei sollen auch Jugendliche und junge Menschen, die sich entsprechend den o. g. Kriterien unter anderem in den Jugendfeuerwehren sowie Sport- und Kirchengemeinden in den Gemeinden engagieren, benannt werden.

Die Bürgermeister der Städte und Gemeinden sowie die Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaften haben ebenfalls die Möglichkeit, Vorschläge einzureichen.

Neben dem Namen und der Adresse des Auszuzeichnenden sollte eine kurze Information zur ehrenamtlichen Tätigkeit mit angegeben werden.

Vorschläge richten Sie an:

Landratsamt Weimarer Land
Sozialplanung
Frau Anita Diener
Bahnhofstraße 28
99510 Apolda.

Um Vorschläge wird bis zum **10. September 2009** gebeten, um die notwendigen Vorbereitungen treffen zu können.

Rückfragen unter: 03644 540215, Sozialplanung Anita Diener.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 6500, Fax 650400
e-mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:
Sandra Löbel, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1,
99510 Apolda

Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel (falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 50920 · Fax 03644 509212
www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: post@liebeskind-druck.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon 0361 558490, Fax 0361 5584917

Auflagenhöhe: 13.700 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovorauszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag beim Herausgeber;

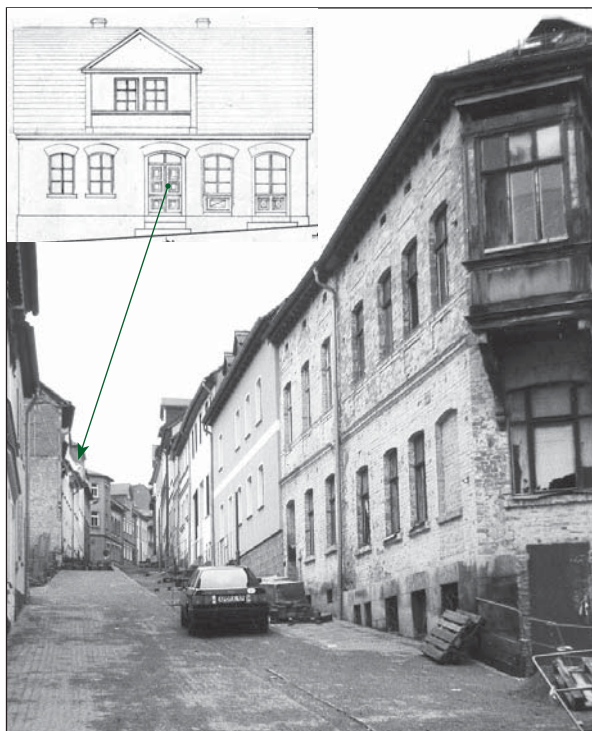
Erscheinungsweise: 13mal jährlich

Redaktionsschluss:

10 Tage vor dem Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum: 14. August 2009

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.



gez. Detlef Thomaszczyk

Herzlichen Glückwunsch . . .

. . . zur Eheschließung

an

Konstanze (geb. Herffurth)	und Andre Lommatzsch	am 16.07.2009
Sandy (geb. Kupatt)	und Tobias Krug	am 17.07.2009
Anne-Katrin (geb. Müller)	und Guido Sturm	am 18.07.2009
Anke (geb. Naundorf)	und Thomas Kern	am 18.07.2009
Annerose (geb. Heuer)	und Christian Kaulfuß	am 18.07.2009
Eileen (geb. Seidemann)	und Manuel Ramstedt	am 24.07.2009
Doreen (geb. Krämer)	und Stephan Christoph	am 25.07.2009
Franziska (geb. Lenz)	und Andreas Müller	am 25.07.2009
Ramona (geb. Querndt)	und Marc Matern	am 25.07.2009
Simone (geb. Blohm)	und Andreas Baumgärtel	am 31.07.2009
Franziska (geb. Grebe)	und Ronny Weber	am 01.08.2009
Diana (geb. Rübsam)	und Dr. Henrik Fahner	am 01.08.2009
Damaris Giese-Hanke (geb. Giese)	und Matthias Hanke	am 01.08.2009
Kathrin (geb. Voigt)	und Mario Hopfgarten	am 01.08.2009

. . . zum freudigen Ereignis

an Familie

Kritz	zum Sohn	Carlo	geboren am 30.06.2009
Rasch	zur Tochter	Sophia	geboren am 30.06.2009
Bergmann	zur Tochter	Jiyan-Gia Jolie	geboren am 04.07.2009
Künne	zum Sohn	Jonas	geboren am 05.07.2009
Meißner	zum Sohn	Eric	geboren am 07.07.2009
Lienert	zum Sohn	Bruno	geboren am 08.07.2009
Meiselbach	zur Tochter	Lena Angelina	geboren am 16.07.2009
Kreibe	zum Sohn	Paul	geboren am 17.07.2009
Schumacher	zur Tochter	Julie	geboren am 17.07.2009
Förste	zur Tochter	Hannah-Lotta	geboren am 19.07.2009
Heß	zur Tochter	Nina Sophie	geboren am 20.07.2009
Reinhard	zum Sohn	Eddie Wilfried	geboren am 21.07.2009
Kant	zum Sohn	Christopher David	geboren am 22.07.2009
Raubold	zum Sohn	Maxim	geboren am 22.07.2009
Denner	zum Sohn	Matteo Jannes	geboren am 23.07.2009
Beier	zur Tochter	Jolina Carolin	geboren am 23.07.2009
Vlay	zum Sohn	Colin Bruno	geboren am 23.07.2009
Langholz	zum Sohn	Tarik Miro	geboren am 24.07.2009
Bartholomäus	zum Sohn	Finn Christian Kurt	geboren am 25.07.2009
Hellwig	zum Sohn	Kilian Rudi Martin	geboren am 25.07.2009
Reinstein	zum Sohn	Tizian	geboren am 27.07.2009
Knobbe	zur Tochter	Charlotte	geboren am 29.07.2009
Burghoff	zum Sohn	Oskar	geboren am 30.07.2009

. . . nachträglich

IM JULI

zum 96. Geburtstag

Frau Klara Liebau, Apolda

zum 90. Geburtstag

Frau Hildegard Göckel, Apolda

IM AUGUST

zum 102. Geburtstag

Frau Marie Schmidt, Apolda

zum 98. Geburtstag

Frau Frida Fuhlrott, Apolda

zum 96. Geburtstag

Frau Angela Gottschalg, Apolda

Frau Erika Drescher, Apolda

Frau Anna Torborg, Apolda

zum 95. Geburtstag

Frau Martha Lothspeich, Apolda

zum 91. Geburtstag

Frau Lucie Stößer, Apolda

Frau Johanna Dutzek,

Ortsteil Herrensen-Sulzbach

zum 90. Geburtstag

Frau Luzie Fleßner, Apolda

Frau Dora Leißring, Apolda

... nachträglich

Frau Ingeburg und Herr Rolf Taubert



zur Diamantenen Hochzeit
am 6. August 2009

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Wieder dabei!!!



Foto: privat

„Uns hat es großen Spaß gemacht“ und „Wir wollen wieder mitmachen“ - diese Sätze waren von unseren kleinsten Karate-Mitgliedern (ab 6 Jahre) nach ihren Wettkämpfen in Erfurt/Vieselbach zu hören.

Bei den 2. Thüringer Karagames gelang es den Mitgliedern des Zanshin Karate Dojo Apolda e.V. mit Ergeiz, Spass und Freude am Sport Erfolge zu erzielen. 6 Erste, 4 Zweite und 5 Dritte Plätze konnten sie verbuchen.

Von den Trainern gab es ein großes Lob an alle Teilnehmer, die sich auch durch Miss-

erfolge den Spass nicht haben nehmen lassen. So war es nicht nur für die Kinder ein erfolgreicher und gelungener Tag. Vielen Dank an die Betreuer und Eltern, die uns an diesem Tag zur Seite standen. Auf jeden Fall werden wir, die Trainer, uns an die Wünsche unserer Kleinsten halten. „Wir sind nächstes Jahr dabei – und das mit Erfolg!“

gez. **Bettina Schirmer**
Zanshin Karate Dojo Apolda e.V.

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Neue Räumlichkeiten für das Jugendhaus

Das Jugendhaus „Logo“ konnte nach dem Großbrand im April diesen Jahres nun in neue Räumlichkeiten ziehen. Diese befinden sich in der Brandesstraße 3 (ehemalige Berufsschule).

Montags von 12.00 bis 16.00 Uhr und dienstags bis freitags von 12.00 bis 22.00 Uhr können Jugendliche die unveränderten Öffnungszeiten für einen Besuch des „Logos“ nutzen. Bärbel Vollrath ist unter der Tel. 03644 555620 zu erreichen.

135 Jahre Turnverein „Jahnbund“ Apolda e.V. 1874

Der traditionsreiche Turnverein „Jahnbund“ Apolda (TJA) wurde am 13. Dezember 1874 gegründet. Der Verein zählte am 1. Januar 1875 bereits 15 Mitglieder, welche alle Turner waren. Am 22. Juli 1884 wurde ein Spielmannszug innerhalb des Vereins gegründet. Die Spielleute turnten zu Wettkämpfen und umrahmten zusätzlich manche Veranstaltungen mit ihrer Musik.

Es entstanden nach und nach weitere Abteilungen, wie Gymnastik, Handball, Faustball und Leichtathletik. Bei Gauturnfesten wurden viele Siege errungen. Die bekanntesten Jahnbundturner waren Louis Fritsche, Otto Unger, Erich Hammer, Willi Pätzold, Horst Kern sowie Paul von Mosel, welcher Opfer des 1. Weltkrieg wurde.

1933 kam das Verbot für alle Arbeitersportvereine. Auch die schwarz-rot-goldene Fahne des Jahn Bundes wurde am 12. Dezember 1933 beschlagnahmt.

Nach Kriegsende 1945 wurde der Sport, durch den Beschluss Nr. 23 auch in Apolda wieder aufgebaut.

1947 gruppierte sich unter der Leitung von Hermann Schäler wieder ein Spielmannszug, der zum großen Teil aus ehemaligen Jahnbundlern oder deren Söhnen bestand. Durch die politischen Umstände musste der Spielmannszug seinen Namen des öfteren wechseln.

1951 war der Spielmannszug Mitglied der BSG Chemie Apolda, 1953 - der BSG Einheit Apolda, 1959 - der BSG Empor Chemie,

1965 - der TSG Chemie Apolda, 1975 - der TSG Apolda und 1990 nannte sich der Spielmannszug „Apoldaer Stadtpeifer“.

Nach Neugründung des TJA 1874 e.V. und der Neueintragung in das Vereinsregister beim Kreisgericht Apolda am 11. Mai 1992 entwickelte sich der Verein zu einer festen Größe im Breiten- und Freizeitsport.

Der Verein ist Mitglied im Landessportbund Thüringen sowie im Deutschen Basketballverband.

Zurzeit besteht der Turnverein „Jahnbund“ Apolda aus den Abteilungen Kinderturnen, Tanzen, Hobbyfußball, Basketball und dem Spielmannszug. Die derzeitige Mitgliederzahl beträgt 96 Sportfreunde.

135 Jahre Turnverein „Jahnbund“ Apolda 20 Jahre Historische Spielleutegruppe Jena e.V.

1. Gemeinsames Sportfest Turnverein „Jahnbund“ Apolda und KSC „Deutsche Eiche“ Apolda

Samstag, den 22. August 2009

Eröffnung: 14.00 Uhr
Kindergartensportfest
Ablegen des Sportabzeichens

Ablauf:
ab 14.15 Uhr Kindergartensportfest
ab 15.00 Uhr Schießwettbewerb
ab 16.00 Uhr Freundschaftsspiel
zwischen „TJA“ und „Deutsche Eiche“
um den Pokal 135 Jahre TJA
17.00 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal

Ausstellung 135 Jahre TJA 20 Jahre HSGJ im Saal

Rahmenprogramm: Schaubiwak mit Vorführung
Kanone, Gewehre, Tanzgruppe,
Spielmannszug, Bläsergruppe
Vereinigte Männerchöre Apolda
20.00 Uhr Festveranstaltung 135 Jahre
Turnverein „Jahnbund“ Apolda
(geschlossene Veranstaltung)



Für das leibliche Wohl ist gesorgt
Kommen – Mitmachen – Spaß haben



TV „Jahnbund“ Apolda e.V. 1874
Ritterstraße 19, 99510 Apolda



135 Jahre TJA

Zum 15. Traditionssportfest des TJA 1874 e.V. die Ausschreibung Luftgewehr (Pokal des TJA)

Ort: Sportplatz „Am Kirschberg“ in Apolda
Ausrichter: TV „Jahnbund“ Apolda e.V. 1874
Termin: Samstag, den 22. August 2009
Eröffnung: 14.00 Uhr
Beginn: 15.00 Uhr
Teilnahmeberechtigt: Jedermann ab 14 Jahre
Meldung: vor Ort
Modus: 10er Ringscheibe
Entfernung: 5 m
Schuss: 5 Schuss
Sieger: Höchste Punktzahl von 50 möglichen
Bei Gleichstand stehen
Startgeld: 1,00 EUR je 5 Schuss
(5 Schuss gratis zum Einschiessen)

Es stehen 2 Schiessstände zur Verfügung
Nach Beendigung des Schiesswettbewerbes für alle die noch
Lust haben Luftpistolenschüssen um 1 Kasten Bier !

Rückfragen: Hans-Joachim Knoch
Tel. 03644 553241

Versicherung: Für Schäden, auch Körperschäden und
abhanden gekommene Gegenstände
übernehmen die Veranstalter keine
Haftung.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und Erfolg

Turnverein „JAHNBUND“ Apolda e.V. 1874

Nichtamtlicher Teil: Aus den Ortsteilen

Errichtung – Gedenkstein für „Pferde-Ilm“



Foto: privat

Im Juli 2009 wurde in Zottelstedt ein Gedenkstein für die „Pferde-Ilm“ errichtet. Die Idee dazu hatte Herr Friedhelm Erhardt.

Ende der 30 er Jahre gab es in Zottelstedt ca. 40 Zugpferde. Diese konnten im Sommer, nach getaner Arbeit, in einem bestimmten dafür hergerichteten Ilm-Abschnitt, gewaschen und gestriegelt werden. Der Abschnitt war gleich hinter der damaligen Niedermühle im Mühlgraben. Ein gepflasterter Weg führte direkt in die Ilm. Fast an der gleichen Stelle, wo sich heute der untere Teil der Flutmulde befindet. Ein Gedenkstein, vor Ort, soll nun zukünftige Generationen an diese Besonderheit erinnern. Bei Interesse, können sich auch die „Ilm-Rad-Wanderer“ am Gedenkstein darüber informieren. Der Stein selbst wurde von der Familie Steffen Lerche gestiftet. Die Errichtung übernahm mit großer Fingerfertigkeit Herr Friedhelm Erhardt. Von Herrn Lothar Burkhardt wurde die Tafel hergestellt und angebracht, die er zum überwiegenden Teil finanziell sponserte.

Im Namen des Ortsteilrates möchte ich mich bei allen drei Zottelstedtern recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Diese Maßnahme hätte nämlich ansonsten nicht von der Idee in die Tat umgesetzt werden können.

gez. **Jonas Herrmann**/Ortsteilbürgermeister

Einladung zum Sängerfest

Am 6. September 2009 findet zum dritten Mal ein Sängerfest in der Schützenhalle zu Nauendorf statt. Der dortige Heimatverein organisiert diesen Höhepunkt im kulturellen Leben des unteren Ilmtals im Rahmen der Kirmes. Dem Verein ist es gelungen, in diesem Jahr die „Spinnstube“ zu verpflichten. Das hoffentlich zahlreiche Publikum wird während des ca. zweistündigen Programms mit Anekdoten im heimischen Dialekt, Geschichten aus der Spinnstube sowie dem gemischten Chor Kleinschwabhausen/ Großschwabhausen unterhalten. Auch eine Gruppe Akkordeonspieler wird die Vorstellung begleiten. In der Pause ist

Gelegenheit, den selbst gebackenen Kuchen der Nauendorfer bei einer gemütlichen Tasse Kaffee oder einem Gläschen Sekt zu probieren. Der eine oder andere wird zu seiner Rostwurst auch gerne ein Apoldaer Bierchen genießen.

Die Veranstaltung beginnt am Sonntag um 14.00 Uhr (Einlass ab 13.00 Uhr). Der Eintrittspreis beträgt 10 EUR an der Tageskasse oder 8,50 EUR im Kartenvorverkauf (mit numerischer Sitzplatzreservierung). Bitte bestellen sie ihre Karten bei Herrn Axel Janke, Tel. 0163 5607066.

Bereits am Vorabend feiern die Nauendorfer ab 20.00 Uhr ihre Kirmes mit Tanz- und Stimmungsmusik von „lifesound“. Bei der traditionellen Tombola warten wieder attraktive Hauptpreise auf die Gewinner!

Der Eintritt ist für alle gutgelaunten Kirmesbesucher frei.

Der Heimatverein Nauendorf lädt Sie ganz herzlich zu den beiden Veranstaltungen ein und freut sich auf Ihren Besuch.

gez. **Axel Janke**
Heimatverein Nauendorf



Der Kirmesverein Moorental e.V.
lädt zum großen

Familienabend

auf der Festwiese in der Promenade
zwischen Herresen und Sulzbach

am **Freitag, den 11. September 2009**,
ab 17.00 Uhr ein.

Für die musikalische Umrahmung
sorgt ab 21.00 Uhr

Carly Peran.

Ein Lagerfeuer sorgt für die Romantik.

Das leibliche Wohl garantieren die
Gaststätte Moorental
und die Fleischerei Gemeinhardt

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Dokumente können abgeholt werden

Die im Bürgerbüro der Stadt Apolda bis zum 30. Juli 2009 beantragten Personalausweise und bis zum 20. Juli 2009 beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Die Stadtverwaltung bietet zum Verkauf

Angebote von Grundstücksverkäufen und -verpachtungen werden ab sofort im Internet auf der Homepage von Apolda unter www.apolda.de/wirtschaft/immobilien/ öffentlich ausgeschrieben.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Kommunale Steuern Hinweis auf die Fälligkeit 15.08.2009

Wir möchten alle Steuerpflichtigen (Quartalszahler) an die Begleichung der fälligen Gemeindeabgaben (Grundsteuern, Straßenreinigungsgebühren und Hundesteuern) für das III. Quartal 2009 erinnern. Diese sind zum 15.08.2009 fällig.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Stadt Apolda, Landkreis Weimarer Land, Wahlkreis 31

Wahlbekanntmachung für die Wahl zum 5. Thüringer Landtag

1. Am 30. August 2009 findet die Wahl zum 5. Thüringer Landtag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt ist in 20 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 23. Juli 2009 bis 9. August 2009 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16 Uhr in den Räumen 13, 35 und 36, Am Stadthaus 1 in Apolda, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in einem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Wahlkreisstimme** und eine **Landesstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. für die **Wahl im Wahlkreis** die Namen der Bewerber der zugelassenen Wahlkreisvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch

diese, bei anderen Wahlkreisvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

2. für die **Wahl nach Landeslisten** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Wahlkreisstimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Landesstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem **beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder

b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 15 Abs. 4 des Thüringer Landeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Apolda, 13. August 2009
Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Stadt Apolda wird in der Zeit vom **7. September 2009** bis **11. September 2009** während der allgemeinen Öffnungszeiten des Bürgerbüros, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk

gemäß dem § 21 Abs. 5 des Melde-rechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am **11. September 2009 bis 14.00 Uhr**, bei der Stadtverwaltung im Bürgerbüro, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten

bis spätestens zum 6. September 2009 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 191 Kyffhäuser Kreis – Sömmerda – Weimarer Land I durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
- 5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - 5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 6. September 2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 11. September 2009) versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Stadtverwaltung gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **25. September 2009, 18.00 Uhr**, bei der Stadtverwal-

tung mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelschlag,

- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn der Berechtigte zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Stadtverwaltung vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Apolda, 13. August 2009
Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

STADTHALLE APOLDA

VERANSTALTUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM



Sa. 12.09. 17.00 Uhr SOUNDS OF HOLLYWOOD 2009
mit der VOGTLAND PHILHARMONIE



Leitung: GMD Stefan Fraas
Solisten: Jens Pfretschner/Gesang, Reiko Brockelt/Saxophon, Voc A Bella/Gesang

Filmmelodien u. a. aus James Bond, The Flintstones, Mamma Mia, Fluch der Karibik 3, Sex and the City... – untermalt durch ausgewählte Filmausschnitte auf einer Großbildleinwand.

Sa. 10.10. 17.00 Uhr „RENDEZVOUS IM EGERLAND“

In einem dreistündigen Konzert präsentiert die „Original Kapelle Egerland“ neue Kompositionen und solistische Einlagen ihrer aktuellen CD „Rendezvous im Egerland“.



Karten für o. g. Veranstaltungen:
Tourist-Information Apolda und TA-Geschäftsstelle.

Weitere Veranstaltungen

Sa. 15.08. 15.00 Uhr	NACHTFLOHMARKT Verkauf von Antik und Trödel
Do. 20.08. bis So. 23.08.	18. INTERNATIONALES APOLDAER SCHACH-OPEN Donnerstag: Eröffnung um 18.00 Uhr, Anmeldungen ab 16.00 Uhr möglich
Sa. 05.09. 19.00 Uhr	4. DANCE CONTEST des FFG Apolda e. V. – mit 14 Show-Tanzgruppen
Do. 10.09. 15.00 Uhr	TANZ in den HERBST mit Solcenterainer Günter Bach
Fr. 18.09. 21.00 Uhr	VICKY VOMIT Konzert
Sa. 19.09. 14.00 Uhr	KREISSÄNGERFEST Eröffnungskonzert
Sa. 26.09. 9.00 bis 16.00 Uhr	2. TAUSCHBÖRSE FÜR MODELLBAHNEN & MODELLAUTOS zum Apoldaer Zwiebelmarkt

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Veranstaltungstipps und nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite. Oder rufen Sie uns ganz einfach an!

Im Amtsblatt können auch Sie werben!!!!

Rufen Sie uns an:
650152

oder mailen sie uns
amtsblatt@apolda.de

Natürlich ...das fühlt sich noch an!

Alte Stadt - Apotheke Apolda

- Achtung -
Start neuer
Entspannungskurs

Autogenes Training - Muskel-
entspannung nach Jacobsen

Referent: Gerald Hofmann,
Sozialwissenschaftler

Wann: Dienstag, 25.08., 19.00 Uhr
Wo: Seminarraum Apotheke

Kurs wird von der Krankenkasse unterstützt.
Bitte melden Sie sich in der Apotheke an.

Beratungstag mit Frau Dr. Münstermann
Apothekerin und Heilpraktikerin
Montag, 24. August

Bitte machen Sie einen Termin!

Mehr Infos in der Apotheke!

Alte Stadt-Apotheke,
Markt 11 · 99510 Apolda · Tel.: 03644 562757
www.apotheke-apolda.de

An unsere werte Kundschaft!

Aufgrund von vergangenen zahlreichen Störfällen und Telefonüberlastungen in unserem Fernsprechsysteem Schillerplatz 21 waren wir kurzfristig gezwungen, zusätzliche Rufnummern aufzuschalten. Diesbezüglich werden nachfolgende Ruf- oder Telefonnummern für Sie bekanntgegeben.

03 64 21 - 2 30 - 0	Zentrale
03 64 21 - 2 30 22	Meister Elektro
03 64 21 - 2 30 23	Buchhaltung
03 64 21 - 2 30 24	Sekretariat
03 64 21 - 2 30 29	Hausanschluss
	E-ON-Bearbeitung
03 64 21 - 3 11 32	Ladengeschäft
03 64 21 - 2 30 12	Fax

Die bisherigen Rufnummern wie die 03 64 21 - 2 24 09 / 2 27 33 / 2 26 43 werden in absehbarer Zeit abgeschaltet.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Elektro
OVA - GmbH
CAMBURG

07774 Camburg · Schillerplatz 21
Jenaer Str. 18

chlorfrei
GEBLICHT

Das Amtsblatt wird auf umwelt-
freundlichem Papier gedruckt.

GesundheitsZentrum

Gensheimer


Näher am Menschen

Orthopädie · Reha · Sanitätshaus

Demnächst auch in Apolda

das Sanitätshaus mit 

 99510 Apolda · Ritterstraße 6 · Tel. 03644/516341
www.gesundheitszentrum-gensheimer.de

 **strom gas fernwärme**

Die Energie mit dem höchsten Gehalt

EVA Strom · Gas Wärme

Tel.: 0 36 44 / 50 28 88 www.evapolda.de

ENERGIEVERSORGUNG APOLDA GMBH

Tag der offenen Tür

05. September 2009, 10.00 bis 15.00 Uhr
Heidenberg 52 · 99510 Apolda

Es erwartet Sie ein buntes Unterhaltungsprogramm rund um Ihren örtlichen Energieversorger:

- ▶ Shuttlebus zur Besichtigung des Unterwerks II (Parkstraße) und des Blockheizkraftwerks (Franckestraße)
- ▶ Erläuterungen zur Netzleitstelle, Wetterstation uvm.
- ▶ Ausstellung von Erdgasautos mit Probefahrten
- ▶ Diashow über die Geschichte der EVA
- ▶ Informationen rund um Thermografie
- ▶ Autogrammstunde mit der Langläuferin Claudia Künzel-Nystad
- ▶ Preisrätsel für unsere großen und kleinen Gäste mit tollen Preisen
- ▶ Bastelstraße, Kinderschminken, Ballonwettbewerb
- ▶ Trampolin, Westernrutsche
- ▶ Sommerbiathlon

Für die gastronomische Betreuung und musikalische Umrahmung ist ausreichend gesorgt.

Wir freuen uns, Sie sowie Ihre Freunde und Bekannten als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Ihre Energieversorgung Apolda GmbH

